

Alte Drucke

**Vom Heiligen || Sacrament des || Leibes vnd Bluts Jhe=||su
Christi.|| Ein || Kurtze Predigt für die || Layen gestellet.||
Durch || Iohannem Timæum,|| ...**

Timaeus, Johannes

Magdeburg, 1575

VD16 ZV 27948

III.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148675

HVC PERTINET ET ILLVD AN-

ton: Monach. & Maxim. in Orationibus.

PRIMA sapientia est, contemnere sapientiam, quæ ratio-
ni, & verborum strophis, & improbis ac superfluis argu-
mentandi contentionibus nititur. Sagt derwegen Luth-
er recht vnd wol / da er spricht (Tomo 2. fol. 278.) Ego
sanè, si non possum consequi, quomodo panis sit corpus
CHRISTI, captiuabo tamen intellectum meum in obse-
quium CHRISTI, & verbis eius simpliciter inhærens, credo
firmiter, non modo corpus CHRISTI esse in pane, sed
panem esse corpus CHRISTI. Sic enim me seruabunt
verba, vbi dicit: Accipite panem, gratias agens, fregit & di-
xit: Accipite, manducate, Hoc (id est, Hic panis, quem ac-
ceperat & fregerat) est corpus meum. Et PAVLVS:
Nonne panis, quem frangimus, participatio CHRISTI
est: Non dicit, In pane est, sed ipse panis est participatio cor-
poris Christi. Quid si Philosophia hæc non capit: Maior est
Spiritus sanctus, quam Aristoteles.

I D E M.

Tomo 2. Ien. fol. 127.

Aber wir wollen vnd sollen einfeltiglich an Christus
worten bleiben / der wird vns nicht betriegen. Vnd sol-
chen Irrthumb mit keinem andern Schwert zu rück schla-
gen / denn damit / das Christus nicht spricht: Das bedeut
mein Leib / Sondern / Das ist mein Leib.

III.

Zum dritten / Solt jr auch lernen vnd behal-
ten / das man das Hochwirdige Sacrament des wa-
ren Leibes vnd Blutes IESU CHRISTI
in keinem wege sol in einerley gestalt empfangen / gleich
wie man in der Römischen Kirchen gethan hat / vnd noch
thut / sine mandato CHRISTI, & Apostolorum exemplo,
tantum

tantum ex presumptione humana, sondern wir sollen das
Hochwürdige Sacrament des waren Leibes vnd Blutes
Ihesu Christi in zweyerley gestalt empfangen / Sub vtraq
specie, gleich wie es von dem H. Erren Christo ist eingese
tzt / vnd zu brauchen befohlen worden.

Ach H. E. X. X. Gott / Quomodo possumus propter
Christum sanguinem fundere, qui sanguinem Christi erubesci
mus bibere? sagt der heilige Cyprianus.

Das man aber das Hochwürdige Sacrament des
waren Leibs vnd Bluts Ihesu Christi sol sub vtraq spe
cie, vnter zweyerley gestalt / gleich wie es ist von Christo
eingesetzt worden / empfangen / das kan man gar star
lich vnd gewaltig beweisen. 1. Mit dem H. E. X. X.
Christo. 2. Mit dem Apostel Paulo. 3. Mit der
Christlichen Kirche. 4. Mit den Patribus. 5. Mit
den Papisten.

1.

C V M C H R I S T O.

Denn Christus saget: Bibite ex hoc OMNES: Trinit
et A. L. L. E. daraus / das ist mein Blut / des New
en Testaments / welchs vergossen wird pro multis, für
viel / zur vergebung der Sünden. Matth. 26. Marci 14.
Luc. 22. Merck das Wörtlein OMNES. Denn dar
unter gehören auch die Layen / qui sunt Christiani. Soll
derwegen derjenige verfluchet sein / der diesem Befehl Je
su Christi nicht wil gehorsam sein. Etiam si fuerit aut Papa,
aut Episcopus, aut Cæsar; aut Rex, aut Princeps, aut Baro,
aut Ciuis, aut Rusticus, aut doctus, aut indoctus.

2.

C V M

CVM S. PAVLO,

DEIN also saget der heilige Apostel S. Paulus:
Der Mensch prüfe aber sich selbs/ vnd also esse
er von diesem Brot /vnd trincke von diesem Kelch/
1. Corinth. 10.

NOTA.

Die Priester sind nicht allein Menschen / sondern die
Layen sind auch Menschen. Sind nun die Layen auch
Menschen / vt quidem sunt, so wil gewisslich daraus fol-
gen / das die Layen eben so wol sollen das Blut Christi
trincken / als die Priester.

3.

CVM ECCLESIA.

ERSTLICH / die Kirche zu Corinth hat das Hochwürdige
Sacrament nicht in einerley / sondern in zweyerley Ge-
stalt gehabt / vnd auch gebraucht / wie man das aus der
ersten Epistel an die Corinthen am eilfften gnugsam kan
beweisen vnd berehren. Zum andern / So hat die Chris-
teliche Kirche fast vber die tausent Jar das Sacrament
vnter zweyerley gestalt gehabt vnd gebraucht. Vnd ist
erstlich Anno Domini 1415. die grosse grobe Glocke im
Concilio zu Costnitz gegossen worden / das man einerley
Gestalt empfangen vnd brauchen solte. Zudem so kan man
auch gewaltig beweisen aus dem Theodorito / das zur zeit
des h. Ambrosij / vnd des frommen Keyser Theodosij /
das Sacrament nicht in einerley / sondern in zweyerley ge-
stalt sey gebraucht vnd gegeben worden. Denn da stehen
diese wort (lib. 5. cap. 17. fol. 416.) *Itas ne adhuc titil-*
lantes iniustæ cædis, cruore manus extendes, & h̄s sanctis.
DOMINI corpus prehendes. Vel tum preciosum illum
sanguinem admovebis ori tuo, qui tantum effuderis sanguinis
dictato furentis animi.

D

Hoc

Hoc est.

Woltestu deine Zende / die noch vom unschuldigen Blut trieffen / austrecken / vnd damit den aller heiligsten Leib des **J E X U** angreifen / vnd wollest das kostbarliche Blut in deinen Mund nemen / damit du befohlen hast / also viel unschuldiges Blut zuvergiesen.

Vnd sagt deroegen Hilarius recht vnd wol / da er spricht: Si non sunt tanta peccata, vt excommunicetur quis, non debet se à medicina corporis & Sanguinis D O M I N I separare.

N O T A.

R O M A ist nicht die erste vnd elteste Kirche / wie der Papst treumet: auch nicht ein Mutter aller Kirchen / Sondern Antiochia ist die erste vnd elteste Kirche vnter den Christen / denn daselbst sein die Christen erstlich Christen genent worden / Act. 11. Also auch Jerusalem. Lifs Lutherum Tomo Ihen. 7. fol. 245. Impium igitur est, quod sola Romana Ecclesia vult præcipua, maxima, & caput omnium aliarum Ecclesiarum esse.

4.

CVM S. PATRIBVS.

HILARIVS.

NEC debent dici duo Sacramenta, sed vnum, quia sub vtracq; specie idem sumitur.

Hoc est.

Man sol nicht sagen / das es zwey Sacrament sein / Es ist ein Sacrament / welchs vnter beyderley gestalt empfangen vnd genommen wird.

AVGVSTINVS.

DVM frangitur Hostia, dum Sanguis de Calice in orafidelium funditur, quid aliud, quàm Dominici corporis in cruce

et tace immolatio, eiusdemq; Sanguinis de latere effusio designatur?

Hoc est.

W^{enn} die Hostia gereicht/ vnd das Blut aus dem Kelche von den Glaubigen getruncken wird/ Was wird da anders empfangen/ als der Leib/ der am Creutze ist auffgeopffert/ vnd das Blut/ das aus der Seiten Christi geflossen ist.

GELASIVS PAPA.

C^{omperimus autem, quod quidam sumpta tantummodo corporis sacri portione, à Calice sacrati cruoris abstineant: qui procul dubio, quoniam nescio qua superstitione doceantur altringi, aut integra Sacramenta percipiant, aut ab integris arceantur. Quia diuisione vnius eiusdemq; mysterij sine grandi sacrilegio non potest provenire.}

Hoc est:

W^{er} werden bericht/ das etliche/ so sie den Leib des J^{ESU} empfangen/ sich des Kelchs des heiligen Bluts enthalten/ welche/ weil sie erkant werden/ das sie/ (ich weis nicht) in was Aberglauben stecken/ sollen sie an allen zweiffel entweder die gantze Sacramenta empfangen/ oder von denselbigen aller dinge abgehalten werden. Denn die theilung eines einigen Geheimnis kan nicht ohn grossen Kirchenraub geschehen.

RABANVS.

O ^{homo, quotiescunq; bibis hunc calicem, aut manducas hunc panem, non alium sanguinem te putes bibere, quàm qui pro te effusus in remissionem peccatorum.}

Hoc est.

G^o offte du/ O Mensch/ den Kelch trinckest/ oder issest das Brot/ so halts gewis darsfür/ das du kein ander
D iß Blut

Blut trinckest/ denn das für dich vergossen ist zur verge-
bung der Sünden.

5.

CVM IPSIS PAPISTIS.

Antonius de Vercellis in sermonib. Quadrage-
simalib. fol. 203.

LICET in primitiua Ecclesia Sacramentum hoc sub vtraq;
specie ministraretur populo, prout habetur de Conf: dist:
2. Cap. comperimus: Tamen Ecclesia moderna ordinauit, quod
solum sumatur à Laicis personis sub specie panis.

Vnd das bekent auch der grosse Papist Johan. Eccle-
us. Wie man list bey Fürst Georgen von Anhalt / in der
andern Predigt vom Sacrament / am ende fol. 156.

Breuitatis causa hic quoq; omitto multa alia testimonia,
& dico, quemadmodum supra dixi: Wer Christo nicht wil
glauben vnd folgen/ welcher haben wil / das alle Mensch-
en von den Christen sollen communiciren sub vtraq; specie,
vnter zweyerley gestalt / der wird langsam den heiligen
Patribus glauben vnd folgen. Achte derwegen/ es sey
nicht von nöten / das man alle Testimonia solt auff einen
hauffen anziehen / mit welchen man gnugsam beweisen
kan/ das man das Sacrament sol vnter beyderley gestalt
entpfangen. Vnd wenn wir schon keine Testimonia he-
ten ex Patribus / so haben wir doch Christum vnd das hel-
le Testimonium S. Pauli / welcher diesen nicht folgen
wil / der laß es.

Ad quid utilis hæc

DOCTRINA:

Diese

Diese Lehre ist darzu nütz vnnnd gut / Das
wir mit den Gottlosen / verstockten Papisten
nicht sollen halten / welche das Sacrament vnter
einerley Gestalt reichen vnd empfangen / sondern wir sol
len es mit Christo / vnd mit dem H. Apostel Paulo halten/
welche da wollen/ das auch die Layen sollen das Sacra
ment des waren Leibes vnd Blutes vnter beyderley gestalt
nemen vnd empfangen.

Derhalben dieweil wirs nicht mit den Papisten / son
dern mit Christo / vnd dem H. Paulo sollen halten/ sollen
wir zwey ding thun.

Erstlich sollen wir aus den augen werffen/ Den groß
sen Hauffen: Die alte Gewonheit: vnd das Ansehend.

1. Den grossen Hauffen/ als Keyser / König/ Herrn vnd
Fürsten/etc. 2. Die alte gewonheit/ als nemlich / die
langen Jare/ vnd wissen / das Cyprianus gesaget hat:
Neque enim hominis consuetudinem lequi oportet, sed DEI
veritatem. 3. Das grosse vnd trefliche Ansehen/ als nem
lich / der Beste/Bischoffe/ Cardinel/ Münche vnd Pfaf
fen.

Ambrosius saget / Ratione vel autoritate hominis
moueri contra verbum Dei est esse Cananxum, quod inter
pretatur, mobilem, & perfidia fluctuantem.

Zum andern/ Sollen wir vns einfeltig an Christum/
an seinen Befehl / vnd an seinem Worte halten / vnd auch
gute achtung geben auff die zwo Regulen. 1. Man
muß Gott mehr gehorsam sein / als den Menschen. Actos
rum 5. 2. Was Christus wil vnnuerendert haben/ das
sollen wir auch vnnuerendert lassen. Vnd sollen vns derwe
gen ehr lassen zu puluer brennen / als das wir des H. Erren
Christi Abendmal verendern / vnnnd vnter einerley gestalt
empfangen.

D iij

Lutherus

L V T H E R V S.

Tomo 2. Ienens. fol. 275.

Bibite ex hoc omnes. Si enim omnibus bibendum est, & illud non possit solis Presbyteris dictum intelligi, certè impium est, Laicos petentes ab eo arceri, etiamsi Angelus de coelo hoc faceret. **Sagt derwegen recht** in Tomo 1. folio 346. Is qui Sacramento vti volet, aut integrum Sacramentum, vt à **CHRISTO** institutum est, accipiat, aut prorsus abstineat.

I I I I.

3 Im Vierden müß jr auch lernen vnd behalten / das ein Christ nicht ein mal im Jare / allein auff die Osterliche zeit / oder ja auff das wenigst drey mal im Jare sol zum Sacrament gehen / wie die Papisten lehren / wenn sie sprechen: Etli non frequentius, saltem ter in anno homines communicent. Nisi quis forte maioribus criminibus impediatur, in Pascha videlicet, Pentecost. & in Natiuitate Domini. Sondern ein Christ sol offte vnd viel mal zum Sacrament oder zum Abendmal des **J E X X I** gehen. 1. Von wegen des befehls. 2. Von wegen der not. 3. Von wegen der Exempel. 4. Von wegen des nutztes.

1.

P R O P T E R M A N D A T V M.

Denn S. Paulus saget: Hoc facite in mei commemorationem. Item, Hoc facite quotiescunq; biberitis, in mei commemorationem 1. Corinth. 11. Das sind wort / spricht Lutherus im grossen Catechismo / die vns heissen vnd befehlen / dadurch denen / so Christen wollen sein / aufgelegt ist das Sacrament zu geniessen. Darumb wer Christus Jünger